DER WAHRE JACOB

o o Abonnementspreis pro Jahr M. 2.60 000 | 0000000 Ericeint alle vierzehn Tage, 000000 | Berantwortlich fürdle Redattion: B. Sebmann in Stuttg

Das Allerheiligste in Gefahr.

Rud. Wolf



Der wahre Jacob: Jeht hab' ich den Heiligen! Der Staatsanwalt (ichnell eine Schundecke vorhaltend): Nig halt du, Sozi elendiger! Wozu sind wir denn da!

1 Patrioten. 20

Weisst du, was Patrioten sind? Dicht? Freund, dann lies die "Post", Und du begreifst es sehr geschwind Bei ihrer edlen Kost. Denn sie serviett dir jeden Caq Gepfefferte Courage, Und allen Feinden schlägt sie ihr

Papier in die Uisage.

Das alte biedre Beldentum hier siehst du's neu erwacht. hier strebt man noch nach Siegerruhm. Nach Kriegsgefahr und Schlacht. Bier füllt nach alter Cradition noch Mut die Lederhosen. Und man verschlingt zum Frühstück schon Ein Bataillon Franzosen.

Das kleine Eiland in der See. Das Grossbritannien beisst. Wird als Dessert bei dem Diner So nebenher verspeist. Wenn seine Flotte auch rumort -Wer hat den grössren Mund? Ein einz'ger Leitartikel bohrt Die Kähne in den Grund.

Ein Feigling, der vom Frieden spricht! ha, deutsches Uolk, heraus, hast du auch keinen Bismarck nicht. Die "Post" beschirmt dein Faus! "Kreuzdonnerwetter Parapluie! Die Plempe raus und haut se!" So rasselt mit dem Säbel sie Und rasselt mit der Schnauze.

Weisst du, wer Patriote heisst?? Wer Flinten fabriziert! Wer Säbel und Kanonen schweisst Und sie dann exportiert! Und also wird recht laut gekläfft, Dass hald der Frieden ende Man ist halt tätig fürs Geschäft Und grössre Dividende.

Wahlvarole!

Ja, es wird allmählich Beit. Brüber, macht euch auf bie Goden, Dag in ihrer Dreiftigfeit Richt bie Roten boch frobloden. Db uns auch ber Schabel fnact, Frifch brauf los und angepactt! Irgendwo muß man fie bolen: Wahlparolen!

Teufel auch, noch immer nichte? Rinber bort: wir muffen's biegen. Wenn man es nicht biegt, fo bricht's. Wahrheit? Schon, Gonft aber lugen. Fällt euch tein Bebante ein? Richt beim Biere, nicht beim Bein? Dber! Eine fteife Bowle -Wahlparole!

Ruli, tunt bie Feber ein Und erfinne une bie Finte! Robel ober hundegemein . Rur beraus aus Diefer Einte! Rerl, bu wirft von uns bezahlt, Daß bein Sirn Legenben ftrahlt Und bas bumme Bolt vertoble -Wahlparole!

Bethmann, Junterphilofoph! Mann, bu ftehft boch an ber Gpite,

Die fo oft von Weisheit troff, Romm, und fille unfre Sprige. Gieh boch, wie bas Feuer

brennt, Simmelherrgottfatrament! Es erfaßt auch beine Goble -Wahlparole, Wahlparole!

Geht, wie fie fich brehn und wenden . .

Ja, es wirb allmählich Beit, Dag ben leeren Junterhanden Sier ein volles Rorn gebeiht. Ober - ift es fcon au fpat? Ja, was haben fie gefat Mit ben Sanben, ben frivolen? Bornigrote Wahlparolen! Ep.

Sozialpolitit.

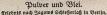
Fabritant: Mein Ronturrent ift Mitglied bes Bereins für fogiale Reform geworben. Da mußten wir eigentlich auch etwas für bie Sozialpolitit tun; felbstverftanblich möchte ich mehr leiften als bie Ronfurrens.

Ingenieur: Un einer Angahl Maschinen unseres Betriebes sehen noch bie Schubvorrichtungen. Wie wäre es, wenn wir sie anschaften? Fabritant: Nein! Da trete ich lieber ebenfalls

ber Befellichaft für fogiale Reform bei.

Doft-Efelei.

Die "Boft" teilt mit, bag bie Sogialbemofraten für die nächsten Wahlen 10000 Grammophone als Bahlhelfer bestellt haben. Das ift richtig. Und alle biefe Grammophone follen por ber Rebattion ber "Boft" das schone Lied fingen: "Du bift verrudt, mein Kind!"



3d fcaute mid fuchend um. Aha! Dort ftand

ja ein Schutmann. Ernft blidte er bie Strafe entlang. Die Sonne fußte ben braunen Leberriemen, an bem ichwer ber Revolver hing. Da entbedte mid an dem schwerber Recolder hing. Da entbedte midd ber hilter des scheiches und lockert einem Gutt. Ich bog quer über die Steche auf ihn zu, da guiff er schward der Bereicher. Woch gehe abstitte von ihm weg, 20g ich höllsch den Hart, da spannte er den Hahren Devoor begannt ich aus biefer Entlerunge: "Bitte, fonnen — "de briddte er al. Ein verzweifelter Grunn nach erfolt vertelle micht, mit ein haar haar-

Spring nam crops ereite may, me em pau sur-bilifelt flogen feitwarts.

"— Sie mir — " juhr ich fort; da fnallte es aveimal rasch hintereinander, und mein lintes Ohr-läppden lag am Boben.
"— Bielleicht sogen — ", schre ich; visst "— Bielleicht sogen — en, schre ich; visst

isopogen isg am Boden.

— Beitelichi (sgart — ", [drie ich; biff —
poff — puff — piff — puff — poff, inattette es jeich fisse, imperer Buyelin [spirit im Areith, ein date
jed in der Uhr eingenische gede überni Herzen.

"Matter
"Mitt ber A-Linie!" viefe er und brachte
ben Recolore nichter im Kutterda unter

ben Revolver wieder im Futteral unter. "Dante für gütige Ausfunft!" ftöhnte ich. Dann wurde ich in die Charité gefcafft!

Lieber Wahrer Jacob!

In Maing faßen einige Teilnehmer am Ratholitentag gemütlich beim Bier. Ein oberbagerifcher Umtsrichter ergahlte allerfei Kurzweiliges aus feiner Pragis; so zum Beispiel, daß er, wenn er einen Beugendereibige, stells sigarfonach gutek, ob jener etwa gleichzeitig drei Finger der linken Hand nach unten strede! Denn bas brave, treue Landvolf fei bes Aber-glaubens, bag man auf biefe Art und Beife feelenruhig einen Meineib leiften tonne, ohne babei ertappt zu werden. Diefe Gefchichte ichien aber einem be-

Tennten Zentrumsführer, der mit am Eifch fat, febr wenig zu gefallen. Er rudte unruhig auf feinem Stuhl hin und her und meinte schließlich gögernb: "Ich möchte Sie bitten, lieber Berr Umte-richter, wenn ich morgen meine große Rebe halte und auf die Programmpuntte ,Bahrheit, Freiheit und Recht' fchwore ... bann guden Sie gefälligft mal woan-bers bin, nicht mahr?" E.



- "Du wird et balb een Jewitter jeben."
- "Et is ooch be hochfte Beit!" "Un bann wird et einschlagen."
- ","Ja, ja!" "Un for 'ne jewisse Sorte von Mitbarjer wird et eene jeheerige Abfühlung jeben!"
 - "Ber is benn bet?" "Det find de Reaftionare, id rede boch von be nachften Reichstagsmahlen!"

Das Neuefte aus Berlin.



M. Vanselow



Die Schießerei durch die Aufthalte hat fich für die Schutzeute als zu unbenzem erwiefen. Praftlicher ihr den findeling mie eines Schießmöleres am ber Lede des Monthilmers mit einsichtige an bei elderliche Golobe in Schutzmann Einlig begehrt, genigt ein Druc auf ben knopf und der Miderland ber Bitzere gegen bie Murcität des Einacte ift gebrochen.

62 hobelfpane. 20

Die Zeit geheimer Mogelei Und diplomatischer Finessen Ist ein für allemal vorbei — Das sollt und dürst ihr nicht vergessen.

Die Schleier und die Masten fort, heraus ans grelle Licht ber Gassen! Die Bölter haben jest das Wort Und werden sich's nicht nehmen lassen.

Gebrochen ist die Macht bes Scheins, Die Frage ist bereits entschieben: Die Bölfer beiberseits des Rheins Sind eines Sinns — sie wollen Frieden!

Allgemein bewundert man den Staatsmann Kiderlen-Wächter, der hartnädig vor der Jahrmartisbude "Marollo" steht und gepanzerte Faulischläge auf das ichnurrende Glüdsrad sührt, um sich mit aller Gewalt einen Wassperimer zum Kopstablissen zu gewinnen.

> D Oberhaus! D Mumienpracht! Die hat jeht England klein gemacht. D Deutschland, sei auch einmal groß Und mach' dich von den Mumien los!

Im Zentrumsturm figen bie Zollwächter ber einzigen burgerlichen Partei, bei ber noch nicht einmal die Gedanken zollfrei find!

Den Riß im Bentrumsturme Füllt man, fo gut es geht, Doch tann man nicht befestigen Den Sand, auf bem er fieht.

Der Mut der bürgerlichen Presse ift fo wetterempfindlich wie eine Quedfilbersaule. Bei innerpolitischen Latten Duschnif fallt er ihr in die Hofpen; bei hochpolitischer Jundstagshise dagegen steigt er ihr ins Maulwert.

Hor getreuer Sage, Schreiner.

Berliner Schukmannslied.

's gibt kein schönres Leben Als das Schuhmannsleben In der großen Residenz Berlin. Da wird sicht geschossen Und mach Blut vergossen, Denn das dünkt der Polizei jeht kühn.

Unier häuptling Iagow, Der hat manchen Tag, 0, liber diele Strage nachgebacht: "Warum foll"n die "Blauen" Bloß mit Säbeln hauen? Warum wird nicht gleich auch losgekracht?"

Und nach schweren Stunden hat er's rausgefunden: "Brommings sind allein zum Schießen da!" Drum sogleich beschilen hat er den Pistolen Bum-dumdum zu machen mit hurra!

Wer zu spät tut schießen, Nuß es bitter büßen, Denn der gilt als schiapper, seiger Wicht. Strase sehre, Ruch geht's an die Ehre, Denn ein bravoer Schugmann zaudert nicht.

Und seitdem da knallen Nun mit Wossgefallen Ringsumher die "Blauen" von Berlin. Schon tras man 'nen Schneider, Und das grift so weiter — Gott, was wird da noch für Corbeer blücht?

Darum hebt die Hände: "Hoch der Präsidente, Der die schneid'ge Schießerei besahl!" Aus sollt' man ihn hauen Und ein Denkinnal bauen, Wie und wo und wann ist ganz egas!

Lieber Wahrer Jacob!

"Michel, hau' um bich!" fo rief ber rheinischwelffalliche Reisentel, ber zu Michel ins haus getommen war, um ihm die jogenannte große nationale Lebensfrage aufzuschwagen.

gerommen dut, mit ihm be operantnite große nationale Ledenkfrage anfinischwaten. "Barum?" fragte Michel. Der Reisonkel 30g die Stirn in Falten und meinte gewöchtige: "Die Franzosen und die Engländer woosen dir die letzte Kuh aus dem Stall

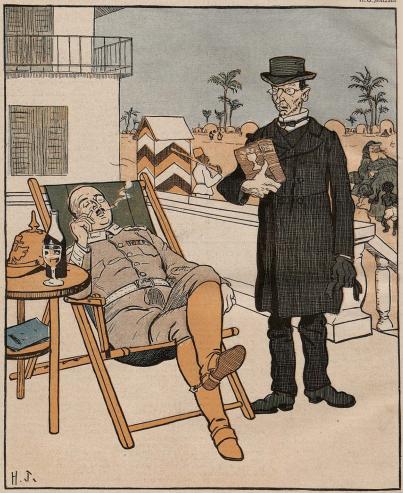
holen!"
Michel antwortete taltblutig, baß bies ganglich ausgeschlossen sei; und nun fragte natürlich ber Reiseonfel erflaunt, warum?

Borauf Michel antwortete: "Beil ber Schnaps. blod fie fich icon geholt hat!"

Lieber Jacob!

Allfo bet is 'ne jang buntle Jeschichte. Mitten in be Racht is fe paffiert, un in be finfterfte Safenheibe. De Demonftragjonsverfammlung war ebent aus, un be Leite wollten ju Saufe jondeln, ba brachen pletlich aus bet Jebufch hundertvirgehn Blaue. Ausjerechnet hunderts virgehn - bet Bublifum, bet bei und befanntlich fehr icharf uff Ordnung halt un for alle pollezeilichen Anjelejenheiten jute Dogen hat, hat jenau nachjegahlt un jebem Schutgeift, ber mit Belm un Sabel aus bet Berfted ufftauchte, laut mit feine Nummer uffjerufen. Soweit war be Chofe richtig, un be Leite freiten fich, benn for manchen is et jraulich, in de Nacht alleene ieber be Strage gu jeben, un fe maren bes: halb be Bollezei uffrichtig bantbar, bet fe for fonne gablreiche un liebenswirdije Beileitung jeforgt hatte. Aber bet bide Enbe fam nach nämlich in Reftalt von zwei anscheinend verbachtije Beibsperfonen, die fich unverhofft aus be Rruppelfichten erhoben un bet Schutgeifteruffjebot heimlich nachschleichen wollten. Wie fe bet Bublitum anfichtig wurden, find fe aber fpurlos ausjefniffen un in be nachtliche Dunfelheit verduftet. Diefet ichaurije Greijnis hat be Berliner Bevelferung furchtbar uffjeregt, benn feen Menfch weeß, mat et mit bie zwee miftischen Jungfrauen aus de Safenheide eejentlich uff fich hat, un be Beitungen gerbrechen fich verjebenft be Reppe un erjehen fich in be ausfchweifendften Mutmaglichteiten. Doch mir hat die Chofe lebhaft intereffiert, aber die Uffflarungen, die id in de Blatter jelefen habe, jes niejen mir nich. Dat bie zwee Beiber gur bienftlichen Unterftigung ber Schutleite bajemefen find, jloobe id nie un nimmer nich. 3mee Mad: chen jum amtlichen Jebrauch for hundertvier-zehn ftarte Sicherheitsorjane! Det is eenfach jum Lachen! Ich floobe villemehr, bet et fich bei die beeben Frauensperfonen um ville behere Obliejenheiten jehandelt jehabt hat. "Reen Berjniejen ohne Damens" - heeßt et im Bolts: mund, un diefen bemährten Frundfat huldigt befanntlich ooch Jagow in feine jefejente Birffamfeit am Mexanderplat. Wie be Schaufpielerin Tilla Durieux ihm bunnemals ieber Theateranjelejenheiten hat unterrichten miffen, fo follten die zwee Damen ficherlich zu feine feguelle Uffflarung ieber Demonftragionsverfammlungen bienen. Un wie er mit be Durieug um funf Uhr nachmittags in Schlorrenborf 'n Rangbewuh verabredet hatte, fo hat er fich bei be jejenwärteje Sigewelle mit biefe beeben jewiß um zwelf Uhr nachts in be fiehle Bafenheibe treffen wollen. Aber Bech hat Jagow ejal und pringipiell: bort is ihm ber Durieur ihr Mann in die Quere jetommen, un bier ftorte ihm bet Berliner Bublifum, bet befanntlich fehr icharf uff Ordnung halt un for alle pollezeilichen Unjelejenheiten jute Dogen hat. So is leider ooch in diesem Falle wieder mal nischt aus det lehrreiche Rangdemuh jeworden, un Jagow'n trifft wirflich teene Schuld, wenn er noch immer nich weeß, mat eejentlich log ig!

Womit id verbleibe mit ville Frieße Dein jetreier Jotthilf Nauke, an'n Jörliger Bahnhof, jleich links.



"Die Ausbreitung unserer evangelischen heilswahrheiten begegnet zuweilen großen Schwierigkeiten. Don der Station Snapssontein, wo sich seit einiger Zeit zwei katholische Missionare eingemietet haben, kommt die betrübende Nachricht, daß der ganze Ovambostamm plöhlich zur Konkurrenz übergegangen ist!"

Der preußische Cotterieteufel auf dem Beutegug in Süddeutschland.

H. G. Jentzsch



Die süddeutschen Bundesbrüder: Nichts gelten mehr moralische Bedenken,— Man läßt sich selbst vom Teufel etwas schenken.



3m Simmel: Sie, hörn's auf mit Cahna Deizerei, Derr v. Beelzebub! Jeh is's mir felber a biffel z'viel! In der Solle: Gehn's, Herr Jehova! No an Moment: mir ham grad die allergrößten Rriegoheter in ber Arbeit!

fragen.

Nichts Gewisses weiß man nicht . . . Alles kraut fich in den Schöpfen. Db fein Wort der Rriegsgott fpricht, Bahlt man ab an feinen Anopfen.

Reugier packt den fonnenmatten Michel, mann fein Los man kunde: Sagt man's bei ben Riel-Regatten? In Berlin? In Swinemunde?

Bort man's auf der Rehbockjagd? Irgendmo auf Deutschlands Schienen? Bort's Rominten, buntbeflaggt? Donauefdingen? Radinen?

Wind' dich nicht in 3meifelsqualen! Roll' nicht deine Mugenballe, Michel! Eins ift klar: bezahlen Muft du's doch auf alle falle! ₽. €.

Rleine Geschichten. Bon Daul Enberling.

Der Spielteufel.

Jan Claafen!" fagte ber Baftor, und feine Tabatspfeije entfandte fo bide Bollen, baß ficher Englein barauf hatten figen tonnen. "Jan Claafen, fcamft bu bich nicht?"

Jan Claafen ftand gerade aufgerichtet vor bem Baftor. Seine Dute hatte er abgenoms men, fo baß bie ftruppigen Saare vom Binbe gezauft wurden. Seine Mugen zwinferten vergnugt. Er fah eigentlich nicht wie ein vorfchriftsmäßiger armer Gunber aus.

Bie lange haft bu geftern wieder im , Lowen' gefeffen ?"

"Bis brei Uhr, Berr Pfarrer."
"- Berr Baftor," verbefferte ber Seelforger und fuhr bann fort: "Und was haft bu bort getan? Gefpielt haft bu! 3ch will es lieber gleich felber fagen, auf bag bu beine Seele nicht mit einer Luge belafteft!"

Jan Claagen blingelte in die Abendfonne, bie fiber ber Stadtmauer - rot ichier wie ein Berg-213 - unterging.

"Gefpielt haft bu! Und barob follteft bu bich fchamen. Dem Spielteufel bift bu ver: fallen mit Saut und Saar. Und babei habe ich bich fo oft gewarnt. . . . Bieviel haft bu geftern verloren?"

Der Inquirierte fcmungelte.

"Der Schneiber hat über eine Mart verloren." Der Schneiber? Das erfte Mitalied bes Rirchenrats! Und geftern am beiligen Conntag!"

"Bah, fonften hat unfereins feene Beit, Berr Baftuhr!" Er wollte noch hingufegen: "Bir fonnen nicht wie Sie feche Tage ruben und am fiebenten erft arbeiten." Aber er verfniff es fich - wenn auch fchweren Bergens.

"Und du fiehft bas Schandliche beiner Sand. Iuna ein?

"Dee," fagte ber andere verftodt. "3ch tu boch feinen bagu gwingen."

Der Baftor flemmte Die Pfeife gwifchen bie Bahne, um ungehindert die Sande ringen gu fönnen.

"Und bag bu beine Mitmenfchen verführft, fie verlodit, ihr Gelb gu ristieren, ift bir nichts? Daß bu ihnen ben Bufall eines Gewinns porgautelft, bağ bu bich jum Rnecht, jum Stlas ven bes Spielteufels machft - ift nichts?" Er hielt inne.

Der Brieftrager bog eben auf feiner letten Tour um die Ede und hielt fcon von weitem einen großen Brief bin, ber mit Stempels marten und Siegeln feftlich geschmudt mar.

"Bon ber Regierung, Berr Baftor!" Mit haftiger Sand öffnete er ben Brief. Gott sei Dant! Gin Stein fiel ihm vom Bergen: es war die Erlaubnis der Regierung gu einer Lotterie - jum Beften bes Rirchenbaufonds, ber fich absolut nicht vermehren wollte.

Und mahrend er Jan Claagen giemlich uns gnabig verabichiebete, überlegte er, ins Saus gurudgebend, wie er beim nachften Rirchengebet die Bemeinde am wirtfamften fur bie Lotterie intereffieren fonne. . .

Die Sittfamfeit.

Mus bem Debengimmer flang bie feifenbe Stimme einer Dame.

Fraulein Marie, Die eben einen Rarton gufchnürte, horchte bin und lachelte etwas.

MIS fich jest aber bie Tur öffnete und ihre Mama - Die Frau Beheimrat - eintrat ober vielmehr hineinraufchte, jog fie ihr noch junges Beficht in Falten des Bedauerns.

"Baft bu bich wieder über Die Gelma argern muffen, Mama ?"

"Ich habe ihr ordentlich Bescheid gesagt wegen gestern abend. Wenn fie fich nicht ben Befegen ber Sittfamfeit fugen fann, habe ich ihr gefagt, past fie nicht in unfer Saus. Und wenn es noch mal vortommt, fliegt fie."

"Natürlich. Es war ja auch zu emporend." Seimlich ficherte Fraulein Marie: bas "Emporende" batte barin beftanben, bag Gelma. bas Dienftmabchen, fich jum Abschied von ihrem Brautigam - und man fennt ja biefe Bräutigams! — auf dem Borflur hatte um-armen lassen. Und das vor den Augen des gnädigen Fräuleins, das gerade die Treppe hinauf fam.

Gie hatte fich bei Mama befchwert, und beren Entruftung hatte foeben fraftigen Mus-

brud gefunben.

"Ohrfeigen mußte man biefe Rreaturen! Wenn man fie nur nicht fo nötig brauchte -Alch ja!" Und etwas erfchöpft von der morgends lichen Unftrengung fant fie in ein Fauteuil. "Bas padft bu benn bort eben ein?"

Die Mufterfolleftion in Babeangugen. Bir bestellten fie boch geftern."

Brauchst bu benn eigentlich einen neuen? Der porjährige muß boch noch tabellos fein?"

Ja, weißt bu, Mama: ich habe voriges Jahr in Sult gefunden, bag mein Roftum gu wenig wirfte. Die Emmy ift lange nicht fo gut gebaut wie ich. Aber in ihrem pitanten Ungug gog fie alle Blide auf fich. Die Manner waren alle verrudt nach ihr. Auch der Affeffor."

"Auch ber Affeffor?" wieberholte Mama gebantenvoll. Der Uffeffor mar bie von ihr lanaft für Mariechen in Ausficht genommene Rartie.

"3ch nehme biesmal einen buntelblauen.

Eng antiegend. Hochpitant, sage ich dir!"
"Ja natürlich!" sagte Mama. "Ich bin ganz beiner Meinung. Man nuß sein Licht nicht unter ben Scheffel ftellen." Und fie tatichelte bie Bange ihres flugen Tochterleins. . . .

Die Belagerung bon Des.

Der fleine Frit fab mit großem Intereffe feinem Bater gu, ber außerft porfichtig und forgfältig feinen Bratenrod abburftete und bier und ba ein Stäubchen mit ben Fingern wegfnipfte, bas er vielleicht gar nicht fab.

heute war wieder einmal große Sitzung im Rriegerverein, wo Bapa "zweiter Borfigender" war. Muf Diefen Titel mar er um fo ftolger, als ber erfte Borfigenbe ein leibhaftiger Major war, ein penfionierter gwar, aber boch immerhin ein Major.

"Ja, fieh bir nur beinen Bater recht genau an. Ihm wird heute eine große Ghre guteil: er prafibiert heute gang allein ber Festfigung! Beift bu auch, welches geft heute gefeiert wird ?"

Frit hatte es beim Mittag- und beim Nachmittagtaffee mehrere Male horen muffen und antwortete prompt: "Die Rapitulation von Met, Papa."

"Richtig. Das war eine Belagerung, fage ich bir, eine Belagerung -!"

Sein Muge befam einen bufteren Blang, als fahe er in eine fcmere, mitburchlebte Bergangenheit.

Barft bu eigentlich babei, Bapa?"

Diefe Frage hatte ihn ichon einige Male in Berlegenheit gefeht. Denn er ergahlte von ben glorreichen Schlachten Unno 70/71 ftets in folder Form, bağ man ihn als Mittampfer anfeben mußte. Aber feine vaterliche Mutoritat hatte es bisher nicht zugelaffen, eingugefteben, bağ er gur Beit bes Rrieges ein fchnullender Saugling gewefen war, ber an nichts weniger gebacht hatte, als an Selbentaten und Feindesblut.

Er umging bie Rlippe auch biesmal und gab feine birefte Untwort.

Muhfam zwängte er fich in ben fcwargen Rod, ber für feine forpulent werbenbe Beftalt fcon nicht mehr recht paßte.

Das war eine Belagerung!" wiederholte er diplomatisch. "So etwas hat die Belt noch nicht gesehen. Die Frangosen saßen wie bie Maufe in ber Falle. Gehungert haben fie nach Roten. Unfangs gab es in ber Stadt noch Pferbeffeifch. Dann agen fie Ratten und Ragen; Sunde maren ein Lederbiffen."

"Pfui!" entfuhr es Frig.

Ra ja," fagte Bapa ftoly, als habe er bas Menn ber Belagerten felbft gufammengeftellt, "bie bitterfte Rot haben fie gelitten, alle, Die in ber Stadt waren. Sie fchlichen abgemagert und ausgemergelt burch bie Stragen. Manche in der Borftadt riffen bas Gras und bie Burgeln aus ber Erbe hervor, um fich mit irgend etwas ben fnurrenben Dagen gu füllen. Aber bald erlaubten wir ihnen auch bas nicht mehr; fie mußten hubich in ben Rafematten fiten ober in ben buntlen, feuchten Rellern. Denn in ben Saufern und auf ben Stragen fchlugen unfere Granaten ein und platten. Und wer



Der oberfte Rriegsherr: Bas? Die Armee befieht ju brei Bierteln aus Sogialbemofraten? Der Reichstangler foll ben Dachten fofort eine Abruftungsofferte maden!

getroffen wurde, ber vergaß bas Aufftehen. Das fannft bu mir glauben. Er wurde gerftudelt und zerfett, oder er lag vermundet und verlaffen ba

Er heftete fich feine Orben an - ben Roten Ablerorden Bierter und bie Bentenarmebaille

und befah fich gufrieden im Spiegel. "Und bas feiert ihr heute?" fragte Frig,

"Gewiß! Saben wir nicht alle Urfache bagu? Der liebe Gott mar fichtbarlich mit uns!" Diefen Sat hatte er als Schluffat feiner Rede heute abend bestimmt. Er erwartete fich bavon eine fulminante Birfung bei ben Rriegerpereinfern.

Bei feinem Sohne lofte fie aber eine anbere, gang unerwartete Wirfung aus.

Der fragte gang borbar: "Warum war ber liebe Gott nicht bei ben Bermundeten in ber Stadt?"

Berbugt fah ber Papa feinen entarteten Sprößling an. Und als er ber Frage gangen Tieffinn begriffen hatte, fagte er im Bruftton tieffter Aberzeugung: "Du Bummel!" Damit verfette er ihm eine Dhrfeige, baß

es nur fo flatichte, und verließ bie Wohnung. Muf ber Treppe überzeugte er fich burch einen Griff in die Safche noch bavon, baß er ben Sausichlüffel bei fich hatte. Denn es murbe heute fpat werben. . . .

Alltohol.

Unter beuchlerifder Daste Raht er fich bem Bolt als "Freund", Alber all fein Wirfen, Erachten, Sudifch ift's und fcblimm gemeint.

Raubt bem Bolt nicht nur bie Sabe, Raubt ihm auch bes Rörpers Rraft, Daß fie murbe wird und trage Und gu rechter Cat erichlafft.

Schlägt ben Beift in fcmere Banbe, Macht ben Willen untertan, Sindert, bag bes Menfchen Geele Strebt gu hohem Biel binan.

Gult bem Junterpad bie Cafchen, Das auf feinen Mammon pocht Und bas Bolt, bas mubbelabne, Sohnt und peitscht und unterjocht.

Proletar, ertenne beutlich. Welcher Feind ber Jufel fei. Wirf ben Seuchler aus bem Saufe, Daß bu mannhaft wirft und frei.

Sind es nicht genug ber Joche, Die ale Arbeitefflau' bu tragft, Dag bu noch aus eignem Willen Dies bir auf Die Schulter legft?

62 Streifvosten. 20

Streifpoften ffand er. Und weil er gewacht Für feiner Rollegen Recht und Begehr, Da hat man ihm ben Prozeg gemacht. Arbeiterpad! Bas fest fich's gur Webr? Run brückt er bie Armefünderbant. Ein matter Lengtag braugen fpinnt, Und am Bemauer im Efeugerant Rafchelt ber Wind - ber Frühlingewind.

Fünf Richter figen im Umtsornat Um grunbebangenen Gifch. Gie ichaun Bar finfter brein. Gin Born ob ber Cat Rungelt ben Gunfen Stirn und Braun. "Das Bort hat nun ber Serr Staatsamvalt!" Der Mittlere von ben Fünfen ruft's laut. Drauf im Calar eine hagre Beftalt Schnellt boch. Der Blid in Die Alten fchaut:

"Benug nicht, bag bie Begehrlichteit Beifcht bobere Lobne tagein tagaus, Und fcreit nach Berlirgung ber Arbeitegeit, -Daß teiner mehr Serr im eigenen Saus, -Seut hindert man ted auch ben, ber ftill Gich muht und plagt und gufrieden ift! Man hindert ben, ber arbeiten will, Und zwingt ihn zum Streit mit Drohung und Lift! Man ftellt auf ben Ropf bie gange Welt Mit Phrafen von Freiheit und Menfchenrecht!

Gagt: wer nicht mittut, ber fei bem Belb Gin feiler und ergebener Rnecht! Doch hier ift ein Fall, ber beutlich beweift, 2Bobin wir fteuern! Man bente nur: Der Ungetlagte meint frech und breift -Der Staatsanwalt wirft fich in Pofitur -"Daß er vom Rechte gemacht Gebrauch, Bom Roalitionerecht! Wer wehrt's ihm? Erblictt

Wird barin, bag Arbeitewillige auch Er gwang gum Feiern, bas bofe Delitt! Den freien Willen bat er beengt Des Mitarbeiters, ben's willig und brav Bur lohnenden Arbeit hat bingedrangt! Da beifcht Beftrafung ber Daragraph!"

Der Staatsanwalt fest fich. Die Richter fchaun 3um Angeflagten. Man gibt ihm bas Wort Und hört ibn an mit gerungelten Braun Und ichüttelt die Ropfe immerfort.

Wie flar und beutlich er's auch ergablt: Bom Driiden ber Löhne, vom haft'gen Attord, Bie jeber geschuftet und fich gequalt . . . Gie fcutteln Die Ropfe immerfort.

Und weiter ertfart er: wie Mann für Mann Gich einig murben. Wie jeber fein Wort

Begeben. Und wie bann ber Streif begann ... Gie fcutteln Die Ropfe immerfort. Wie Woche um Woche ber Streit gewährt

Und mählig die Soffnung gewellt und verborrt: Ein fladerndes Flammchen, bas felbft fich vergebrt . .

Gie fcutteln bie Ropfe gu feinem Wort.

Dann fam erft einer, bann zwei, bann mehr! Quelander! Reiner fprach Deutsch ein Wort! Bar's vorher fchwer, - jest mar's doppelt fchwer! . . .

Gie fcutteln bie Ropfe immerfort. Much er ftand Poften. Auch er versucht, Bu überzeugen, fo gut er's tann! Schon möglich: er bat vielleicht geflucht . . . Die Richter bliden ibn finfter an.

Und was er auch fagt: man glaubt's ibm nicht. Er hat gehett, gedroht und gewühlt. Gie führen ben Beugen ihm bore Beficht. Der fcwort: er bat fich beläftigt gefühlt!

Rach furger Beratung bas Urteil fällt: Geche 2Bochen ins Loch ... Er bort's wie von fern.

Und braugen füßt fcon ber Abend bie Welt, Und mablig am Simmel flammt Stern auf Stern.

Der Rachtwind feufat in bem Efeugerant, Das Duntel hat grau verhängt ben Raum. Er wantt aus ber Armefunderbant Und fcwantt binaus wie im bofen Traum . . .

Streifpoften ftand er. Und weil er gewacht Gur feiner Rollegen Recht und Begehr, Da hat man ihm ben Prozeg gemacht! Arbeiterpad! Bas fest fich's gur Bebr? -

Rud. Wolf

Ludwig Leffen.

Mein Richter.

Bor vierzehn Tagen ftand ich meinem irbis fchen Richter gegenüber. Er fchwentte ein Beitungsblatt vor ben Mugen ber Schöffen und begann: "Sie, Befculbigter, find versantwortlicher Rebatteur ber fogialbemofratis fchen Boltszeitung. Bas veranlagte Sie, in Nummer 192 Ihres Blattes einen Artifet gegen herrn Fabrifbefiber Mener gu veröffentlichen ?"

3ch: "Berr Deger hat gehn Familienväter gemaßregelt und -

Richter: "Ich meine, warum brachten Sie Diefen herrn Mener boch zweifellos beleibis genden Artifel?"

3ch: "Berr Meyer hat bie gemaßregelten Arbeiter mit fchwarzen Liften verfolgt, hat -

Richter (wiederum einfallend): "Berftehen Gie mich boch! Ich meine: Sie mußten boch irgend welche Grunde gur Aufnahme Diefes Artifels

3d: "Gerr Meyer hat Familienväter ge-maßregelt, hat fie auf die schwarze Lifte gebracht, hat einen Arbeiter mißhandelt, hat -

Richter (emporfahrend): "Bleiben Sie boch nun endlich mal bei ber Sache, Angeflagter! 3ch frage Gie hiermit in Bemagheit ber Strafprozefordnung: Belche Brunde bewogen Gie nun eigentlich, biefen gegen Berrn Dener gerichteten Urtitel aufzunehmen?!" R. Grönich.

Das Unglück.

"Sehen Sie: bas bort ift ber neue Staatsanwalt."

"Der geht ja aber gang langfam." "Run, warum foll er nicht?"

,Na, es heißt boch fonft: bas Unglud fchreitet fchnell!"

Aus Jagows Reich.

Bur görberung püntlitderen Schiehens auf Staatsbürger werben ben Bertiner Schusleuten von ist ist dieseichnischen vorliebt ist dieseichnungen verlieben, die genaan aben dinischa; fielen der Frojettief in die Untertamenleber zu tragen inn. Jerner erhalten fis zur derimerung an volonderis gloreiche Strabenischaden das sogenannte "Biutfandsgeigen" verlieben.

Lieber Wahrer Jacob!

Das Stabtden Dbernubelfingen batte fich feftlich gefdmudt, um feinen burdreifenden landesvater gu empfangen. Rur Die Muswahl der weißgelleideten Chrenjungfrauen bereitete bem amtierenden Burgermeifter noch einiges Ropfgerbrechen. Und bie Schuth baran trug die unverehelichte Ratharina Sintertupfer, die als Röchin beim herrn Bfarrer biente und unter allen Umftanden heuer "mit babei" fein

Der Bargermeifter fdwitte vor Angft. Er faß in einer bojen Rlemme gwijden ber Rudficht auf ben Berrn Bfarrer, ber bas absonberliche Berlangen

ord Pettil Guttet, det die dosposettings vertangen feiner Ködight mit merholtedigen Eifer unterlügte, und seinem eigenen gefunden Menschenerkand. Zu alledem war ihm die "Biarrlaths" eben wieder nal personlich auf die Bude gerädt und fragte gleich mit dem gangen Gewicht ihrer einflugreichen beruflichen Stellung:

lidem Erellung: "Mun, viol lede's, herr Bürgermeißter? Kommt ich auch wohl an ben rechten Gluger ben den Der Bürgermeißte verfichte ennen usterlichen Tom angulfolgert: "Bilfett Ber, Arialien Kahl — beaugilfolgert: "Bilfett Ber, Arialien Kahl — bestätt ich an in bed bestätte gestätte des grünglich bag grunglich bag grunglich bag grunglich bag grunglich bestätt ich an in der bestättig ich mit der bestättig ich der bestättig ic

render Burgermeister ... hm ..."
"Ach soo? Ich bin für so hohe Derr'n wohl nicht jung und nicht hubsch genug??" höhnte Katharina

Sintertupfer tampfbereit.

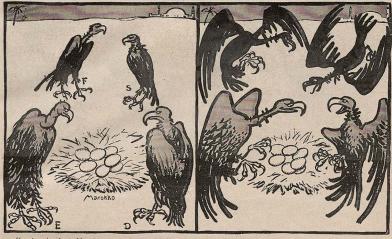
Der Burgermeifter beeilte fich, ju versichern: "Ob, gang im Gegenteil, Fraulein Kathi!" Dann fuhr er aber mit frampfhafter Entschloffenheit fort: "Alio ich tann's, wie gefagt, nach Pflicht und Gewiffen nicht gut verantworten, grabe Gie als weifigefleibete Chrenjungfrau zu prafentieren. Denn baburch wurde meinen allergnädigften Landesvater fogufagen bireft - befdminbeln!! Ratharina hintertupfer warf bie Tur von braugen

ju, daß es fnallte. Gie hat bie Abficht, ben Bargermeifter wegen

Beleibigung ju vertlagen. Und jest ichwitt natürlich ber herr Pfarrer vor Ungft!

Der migglückte Beutezug.

M. Vanselow



Um einen ber heute schon fnapp gewordenen fetten Biffen zu entbeden, gingen vier eble Raubvögel aus und fanden ein wohle gefülltes Straußennest in der Wüste.

Da ein Raubvogel bem andern aber bekanntlich nichts gönnt, so bereiteten sie sich vor, einen heftigen Kampf um das Giernest untereinander zu führen.



Ploglich ftand Reifchan Gifengriff ba, ein wohlorganifierter Internationaler; er sammelte die Gier und gog bamit ab.



Der Lehrlingszüchter.

"Schauen's nur, was der Serr Suber für eine Aufopferung entfaltet gleich dreißig Lehrlinge auf einmal will er fein Sandwerk lehren."

Deutschland. Eine Sommerreise.

Derfe pon Paul Enderling.

1. Mains.

Durch die alte, verräucherte Bischofstadt So schwer die Glocken dröhnen; Sie sind des zwecklosen Rusens satt, Sie sluchen und sie stöhnen.

Es steht des Doms zerbröckelnde Pracht Don Hund und Katze verlassen: Dom Rheine dringt diskret und sacht Der Meindust durch die Gassen...

2. Deidelberg.

Perkeo lacht, der trunkne Zwerg. Es filmmert Stadt und Scholo, und Berg Im Abendlonnenfcheine. Und auf der alten Deckarbrück' Studenten mit berglattem Blick — — "Alt-Heldelberg, du Feine!"

3. Diffelbort.

hofgarten ... durch die große Allee Reitet der Bonaparte. Die Garde folgt mit ehernem Schritt Der halbzerschossen Standarte — –

Die neue Zeit zieht brausend ein Im lachenden Sonnenscheine, Mit klopfendem Herzen steht am IDeg Der junge Heinrich Heine...

Derrauscht der Kalser= und Dichter=Trauml jetzt sitzen auf goldenem Throne, Den ihnen schwielige hande erbaut, Die industrie=Barone.

4. Stuttgart.

Derschrumpste Häuser zittern bang im Mind, Dersforen wie die Meiblein in Spitalen. Schloßdächer, spinnwebgrau. Gemach beginnt Der Mond mit mattem Silber drauf zu malen.

Rollege Schiller träumt auf hohem Sockel. Aus Brunnenrohren riefelt's demantklar. Dom Wirtshausschilde kräht ein goldner Gockel. Und alles fpricht: Es war ... es war ... es war ...

5. Berl

Menschenflut auf allen Megen. Autofauchen, Eichtersprühn, Und nun rieselt grauer Regen Auf Berlin.

In dem dunklen Strom verfinken Rirden und Paläfte facht — — Dur die Schutzmannshelme blinken Durch die Nacht!

6. Züneburger Beibe.

Ein morfder Zaun. Drei Sonnenblumen niden. Dinindighief das Gaus, nach alter Däterweile. Derträumte blaue Rinderaugen bliden Auf welke Gände, die an Strümpten Itriden. Ein Fubrmannsfluch, Im ausgefahrnen Gleife Trotten zusel magre Gäule.

Plötzlich gellt Ein Pliff von fern: ein Zug ift auf der Reife! Und alle laufchen, Tiere, Rinder, Greife, Alls sprach da binten irgendros die Melt...



Der Ausblick.

R. Hannich.

7. Zübeck.

Die Stadt schließt beide Augen Und ist so sonntagstill, Ein tagesmüder Schläfer, Der nicht erwachen will.

Don grauen Türmen klingt es Seltsam und sehnsuchtschwer. Wie Döglein flattern die Tone Bis an das grüne Meer.

In stellen gotischen Fenstern Liegt rotes Abendgold, Die Nacht ihre schwarze Fahne Mit dunklem Rauschen entrollt —

Dir ist, wenn allen Lichtes Letzte IDelle verschäumt, Als hättest du Lachen und Singen Und selber die Stadt geträumt...

s. Magen.

Steine, die das Meer zerbrochen, Eine Möwe, ichaumbespritzt, Wellen branden, sieden, kochen, Und Arkonas Ceuchtturm blitzt.

Mondlichtschimmer auf dem Meere, Losgelöft von Luft und Leid, Steigt empor die dämmerschwere Ahnung der Unendlichkeit...

9. Bamburg.

Sirenen heulen. Ankerketten rasseln. Die Dampser keuchen. Schlanke Segler gleiten. Und Fahnen aller Cander wehn im Minde.

Malaien, Weiße, Neger und Chinefen Schleppen des Schiffsbauchs ungeheure Schätze An Bord und reichen sie den Eisenarmen Der Kräne, die nach neuer Nahrung greifen Aus Indiens Giut, aus ichortischen Rohlengruben, Fünt Melten reichen bier sich ihre Sände!

Und durch das Klirren, hörst du? und das Kufen Klingt Tag und Nacht, von unsichtbaren Elppen Ins All hinausgesungen, ein Choral: Der Meltdyoral, das hohe Lied der Arbeit.

Das Märchen vom wunderbaren Polizeipräsidenten. Erich Schilling



In einer großen Stadt lebte einmal ein Polizeiprafibent, ber mar fo genial, bag er ftets fofort bas richtige Mittel fanb, um einen Uebelftanb, nachdem er ihn als folden erfannt hatte, gu befeitigen.



MIS man ihm melbete, bag einer feiner Poliziften von einem Berbrecher verwundet worden fei, geriet er in Born, benn er hatte den Poligiften icon einmal verboten, fich verwunden gu laffen. Und barum machte er befannt, daß er von jest ab jeben Boligiften bestrafen werbe, ber gu fpat von feiner Baffe Bebrauch mache.



Und es geichah, bag ber Polizeiprafibent in ber Folge beinahe bas Opfer feines eigenen Genies geworden mare. Mis er eines Tages, ein zweiter Barun Birlung feiner Unordnungen gu überzeugen, begegnete er in einer Strafe



einem Poligiften, ber noch neu war und ihn noch nicht tannte. Bum Unglud verwechselte ihn dieser mit einem langgeluchten Berbrecher und wollte ihn ver-haften. Als der Polizeiprafident darüber in flarten Zorn geriet, erschrad der Bolizift sehr, weil er fürchtete, zu spat von seiner Baffe Gebrauch zu machen.



Und um fich auf feinen Fall firafbar ju maden, holte ber Polizift bas Berfaumte eiligit nach, legte an und ichof ben bon ihm noch immer nicht ertannten Boligeiprafibenten burch den Ropf.



Doch jum großen Glud erholte fich der geniale Mann fehr balb von biefem Unfall, und niemand mertte ihm etwas an; denn mit derfelben genialen Geiftes-traft wie vordem wirfte er weiter jum heile des Boltes.

Ostelbisches Uolkslied.

Es liegt eine Krone im braunen Mist, Gezaubert von Gold und von Amethyst: Und wer sie erhebt vom tiefen Grund. Den krönt man zu Cilsit in selbiger Stund'. -Uom Belt bis zum Etsch alle Lande sind sein, Dem Juhrer der Junker, dem Ritter vom Schwein!

Es liegt eine Leier im braunen Mist, Die ganz wie 'ne Forke gestaltet ist; Und wer sie erhebet vom tiefen Grund, Dem strömen die Reden begeisternd vom Mund .-Der Kranz der Unsterblichkeit wartet sein, Des Redners im Reichstag, des Ritters vom Schwein!

Ich weiss wo ein fauschen am braunen Mist, Das klatrig und fast ohne Fensterlein ist; Drin waltet ein Lehrer so engelgleich, An Colde so arm, doch an Lugend reich. Gehörte dies fauschen am Miste mir, Ich gabe die Krone, die Leier dafür!

Folgen ber Site.

Die Beamten treiben Rebellion, um mal - faltgeftellt gu werben.

Die "Boft" beantragt, bag nicht nur ber Fahneneid, sondern auch der Offenbarungseid zur Stefe lungnahme gegen die Sozialbemokratie verpfliche. Die Freundschaft zwischen Nationalliberalen und Haufabund geht vollends aus dem Leim. . . . Die Berliner Brongebentmaler fcmelgen. Der

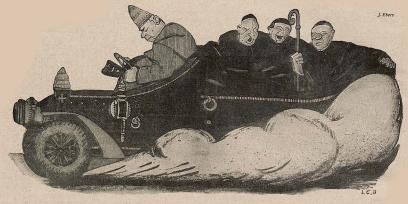
Marmor wibersteht leiber ber hite. ... Die Barijer "Dodgen" maßen ben Berliner Boligietrafibenten v. Jagow zu ihrem hauptling. Aber er lehnt ben ehremvollen Antrag ab, um "feinen Berlinern" nicht untreu zu werben.

In Rufland wird eine gange Boche lang feine Unterichlagung verübt.

Gin preugifcher Leutnant wird gegen bie amerifanifche Sitwelle abtommanbiert.

Die Elbe ift bei Samburg fo beiß, bag man flets genugend beißes Baffer für den Grog bat. Das preußische herrenhaus foll auch mal Ruben bringen und wird in einen Eispalaft umgewandelt.

Der Rolner Gittlichfeitsverein triegt einen Tobfuchteanfall megen ber vielen leichten Befleibungen, benen feine feuschen Mugen ausgefett find.



n Rückkehr von Mainz. @

Die waren wir alle doch wieder eins Im goldnen, nein, im ichwarzen Mainz! IDo es eine ichwarze Rutte erblickt, Mar jedes Schäflein beglückt und entzückt; Dem Auge entquoll der Rührung Daß: Es lebe die Sancta Simplicitas!

Ein Renner der ichmarzen Seele begreift, Momit wir fo gut fie eingeseift: Ein Graf, ein Prinz als Prafidente - Und nicht proletarische Elemente -Begeiftert fie ohne Unterlaß: Es lebe die Sancta Simplicitas!

Mas Galen und übel gefagt, bat allen Frommen Borern riefig gefallen; Und hatten das Abc mir gelprochen, Sie maren por Seligkeit bauchlings gekrochen. Sie febn auf das Mie und nicht auf das Mas: Es lebe die Sancta Simplicitas!

Und als mir genug die Seelen beglückt, Bat uns der Meinberg des Berrn erquickt -Die Zentrumsichäflein follen leben,

Abgabe und Peterspfennig daneben! Im Autotempo geht es fürbaß: Mit uns ift die Sancta Simplicitas!

* * Meues vom Büchermarkt. * *

Berlag ber Buchhandlung Borwarte, Berlin.

Baul Gohre, Das nene Reichewertzuwacheftenergefen vom 1. April 1911 und

Seinen aus eine Gerichten von der Gerichten der Gerichten





uesgi, zweischikfr, Mr. 18, 22, 29%, 10/2hetts[e]le wie obig Abbidung, einschikfr, M. 20, zweischikfr, M. 25, Versand b. freier Verpack, geg. Nachn, Umtausch oder Rücksendung gestattet.
Umgarische Bettenfabrik

mit elektr. Betrieb in Hamburg J. 3. Preisl. frei! Zählr. Nachbestellungen.



Hygienische Gummiwaren für Damen und Herren. Kataloggratisu.franko. Karte an Versandhaus — Merkur — Gross-Lichterfelde 61.

aubsägerei 🕾 Kerbschnitzerei, Holzbrand-

malerei liefert am billig sten sämtl. Werkzeuge, Vorlagen, Holz usw. J. Brendel, Mutterstadt 43, Pfalz. Reichk. Katalog gratis und franko. Laubsägeholz pro qm von 1 Mk. as-



Wolf & Comp., Barm. Fabrik Klingenthal Sa., Nr. 717 Großer Ratalog liber ca. 1000 3n-



172cm/g,70cm br M. 12.50,



weisse, daunen weiche, geschlis sene Mk. 15.-

Arthur Wollner, Lobes Nr. 340 bei Pilsen, Böhmen.







Mich. Fleig & Cie., Schwarzwälder Uhrenfahrik

sense argutateure it. Freigmonger. Alle Arris Bando u. Ciandhyrn. James u. herrenfettet in großer Ausvach. Alles unter Lähriger reelle Garantite. Befeldungen ohne jedes Riffic, da tim flattet ober das Gelb gurückegahlt wirb. Be gegen Nachnahme ober Boreinfendung des Piele Anertennungsförreben. Statalogs gratts

In unferem Bertag ift erschienen:

Parlamentarismus und Demokratie

Bon Karl Kautsth.

Invelte, dungescheme umd vermehrte Auflage.

Invelte, dungescheme umd vermehrte Auflage.

Invelte Dungescheme umd vermehrte Auflage.

Invelte Dungescheme umd der Auflage.

Invelte Dungescheme umd der Auflage.

Invelte Dungescheme umd der Auflage.

Invelte Brüng feit werfolgelichtighen Auflage der Greichen der Auflage der Au



· Hygien. Bedarfsartikel ·

für Herren u. Damen. Prima Qualität. Preisliste gratis. Versand "Sanitas", Strassburg, Els. 134, Julianstrasse 32.

Dr. Strahl's Ambulatorium für Beinkranke

Hambg.St. 5. Besenbinderhof 23 Sprechst. tägl. auss. Donnerstag. Auswärts briefliche Behandlung. Tausende von Dankschreiben.
Broschüre über Selbstbehandig. v.
Beinleiden, Krampfadern, Flechten, Rheuma, Gicht etc. gratis.



Hygienische

Bedarfsartikel zur Gesundheitspflege Auf Wunsch Top illustrierte Preisliste gratis und franko, Hyglen. Versandhaus "Phönix" BERLIN C125, An derFischerbrückeit.



Können Sie tanzen?

Wollen Sie ohne Lehrer in wenigen Stunden sämtliche modernen Rund-und Gruppentianze iernen, dass Sie sich auf jedem Vergrügen zwanglos bewegen können, so beziehen Sie das Tanzlerhubud zum Selbstunter-richt von Ballettmeister C. Henry. Preis M. 1-65. Erfolg garantiert. W. A. Schwarze's Verlag, Dresden N. 6/226.



3 Pid. mit Pfeite kosfem Förstertabak 4.25 Pastorentabak 5.-

Jagd-Kanaster 6.50 holl Kanaster 7.50 Frankt.Kanast. 10.— Kalserblätter 13.50 frko., nach Wunsch nebenstehende Ge-sundheitspfeife oder eine reichge-schnitzte Holzpfeife oder eine lange Pfeife.

E. Köller, Bruehsal Fabrik, Weltruf. (Baden)

Reste

komplett.Herrenanzüge Paletots und Hosen Damenkostüme, Blusen Kleiderröcke etc.

× bedeutend unter Preis! ×

Man verlange portofreie Reste-Muster von Herren-u.Damenstoffen Tuchausstellung Wimpfheimer & Cie. Augsburg 69.

lunderttausende Kunden



Katalog



Der Besteller bekommt die Ware, die er wünscht, und die Bezahlung geschieht in monatlichen Raten. secontent in monatitionen Katen.

Bewis, Aus dom in vergelegen Aufstellungen der Firma Jonas 2 0.9, 6 m. b. it.,

ne firm habe 16 heterteltig dass in einem
solche dies einem Triber von der Firms Ware besolche, dies chen früher von der Firms Ware besolch, in eilen Tim Geltzusendrewähndertne dieser Zahl sind nicht einbergriffen alle
angenten um Reisenden überschiebenen
Autung.

1. den 2 Pobrum 1911.

gez. D. Schönwandt, öffentlich angestehter beeidigt. Büch

Viele Tausende Anerkennungen. Kunden an 28 000 Orten Deutschlands. Jährlicher Versand über 25 000 Uhren. Zusendung des Kataloges gratie und portofrei.

Jonass & Co., Berlin E. 683

Belle-Alliance-Strasse 3.





Metzer

Lose à 3 Mark Porto und Liste 30 Pfennig

empfiehlt die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart Kanzleistrasse 20.



Ersthiassige Roland-Fahrrader, Nä-Landw-u. Sprechmaschinen, Uhrer Musikinstrumente u. photogr. App rate auf Wunsch auf Teilzahlung rate auf Wunsch auf Teilzahlung sn. Abrahlung Teile und von Wil-sen Abrahlung Teile Fahrrade schonv. 22 Mk. an. Fahrradzubehörr Waffensch billig, Katalogkostenlou Waffensch billig, Katalogkostenlou Roland-Maschinen-Gesolischafi

+ Eheleute

verlangen sofort wichtig, hygienisch. Ratgeber von Dr. med. Lewis. Gegen 60 Pf. i. Briefmarken d. Medizin. Ver-sandhaus Willy Lehmann, Berlin 283 W. 30, Maassenstr. 10.



"Barum geben Sie jett fo oft in die Rriegervereinsfitung, herr Schmidt?" "Bir muffen uns uff bet 3ahr 1912 einfaufen!"

Die schnelle Wirkung des Lamscheider Stahlbrunnen



Extra starke echte Hienfong-Essenz à Dtzd. Mk. 2.50, wenn 30 Fl. Mk. 6.— portofrei. Laboratorium E. Walther, Halle-S., Mühlweg 20.

Händler und Hausierer

Hannier und Hausierer berlangt Verielifie überre, Gaifen und atenfolgigen stritte von VI de in Seine Gleichen stritte von VI de in Seine Gleichen Stritte von VI de in Hamburg D. Geochemunatt 24. Spezial Engroß Gefühlt nur in Jünkler, Joniterer und Vartreilende, Berland überallijn gegen Rachnatme.

Sanitäts-Sämtlich,chi-Artikel rurg, hygien, waren, Bandagen und elektrische Apparate. Wochenbett- Artikel. Billigate Bezugsquelle Josef Maa & Co., G. m.b. H., Berlin 53 Oranienstr. 108. Jilustr. Katalog gratis u.franche, Grösstes Haus d.Branche,



Sieckenpferd-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul.

Pflanzen-Butter

Margarine, garantiert reine. feinste und einzig haltbarste Mussbutter.

Leicht verdaulich, nahrhaft u. bekömmlicht



Hygienische Gummiwaren Versandhaus Reform Berlin-Steglitz(Postf.29) Verlangen Sie illustrierte Preisliste gratis u, franko

ektrisiere

dich selbst. Broschüre und Schoene&Co., FrankfurtM. 609

≣ Fahrrad-Firma ≡ bedeutende, sucht für ihre erstklassigen Räder noch einige zahlungsfähige Ab-nohmer. Bei Enfnahme vom mindestens 38tück M. 63.- mit bestem Continental ob. Exzelsior-Garantie-Gummi. Damen-räder à M. 10.- mehr. Gouverneur-Fahrradindustrie O. C. F. Miether, Braunschweig 19.

Ein gutes Buch — ein guter Freund für, Eheleute" ist Dr. Henkels berühm-tes Buch. Wichtige hygien. Batschläge. Preis nur 50 Pf. in Briefmrk. Zu beziehen von O. Linser, Berlin-Pankow 204.



Für 3 Mk. 50 Pfg. eine Uhr mit Kette.



Fein versilberte Remontoir-Uhr, ciseliertes Gehäuse, vergoldet. Rand, gutes Werk, Kette fein vergoldet, hübsches

Muster. Gegen Nachnahme. Porto extra.

Illustrierten Katalog unserer Waren, ca. 7000 Artikel enthaltend, versenden wir umsonst und portofrei.

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

E. von den Steinen & Cie., Wald-Solingen 286.

Specialitäten

Dandy:Abbas:Chic. Gìbson Girl





geräuschlosen Gang, bestechend elegantes AcuBere und geringes Gewicht. Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

Professoren und Ärzte verwenden und empfehlen nur unsere patentierte

Hygienische Erfindung

(Spülvorrichtung). Verlangen Sie gratis Prospekt!

Chemische Fabrik "Nassovia", Wiesbaden 196

als bei mir kulten Sis Schusswaffen aller Art, wie Doppel-dinken, Druffen Sis Schusswaffen aller Art, wie Doppel-dinken, Druffen Sis Schusswaffen aller Art, verlagen bei beitense jeden Systems, Teoching, Berenden bei behörselig aller Art. Verl. Sie neuen Hauptskalag, welche behörtelig aller Ansichtstelle Ziehungsbeding. Ossaw Zink, Gewehrtsbirk, Meklis I z Bürtingen N. 11.



· Cigarren >

gut und dabei billig kaufen Sie nur direkt aus einer grossen alten und be-kannten Zigarrenfabrik.

=== 100 Stück ===

4 Pf. Zigarren 1.90, 2.20, 2.40 5 " 2.70, 3.00, 3.50 6 " 3.60, 4.00, 4.50 8 " 5.00, 5.50, 6.00 10 " 6.50, 7.00, 8.00 bis 15.00 Mk. pro 100 Stück.

bis 15.00 Mk. pro 100 Stuck.
Um jeden von der Preiwürftigkeit meiner
Fabrikate zu überzeugen, versende auch
10 Stück in 10 verschiedenen Sorten zu
10 Stück nach beliebiger Wahl oder eine
Kollektion von 800 Stück guter Fabrikate
in 14 Sorten und verschiedener Preislage
für nur 7 Mk. per Nachnahme, Preisliaten
werden auf Wunsch gratis zugesandt,

P. POKORA, Zigarren, Fabrik, Neustadt, Westpr. Nr. 13. Gegründet 1888. – Zirka 200 Arbeiter.

temontoir-Uhren

grandiert gutes Work, 6 Rubs, sebbses starkes Gehäuse, dennicher Reichstempel, Mr. 19,50. Desselbe mit Zecht ein Bergin Kapseln, 10 Rubis, Mr. 13,... Schlechts Ware führ ein hicht. Meine samtul. Uhren Ware führ ein hicht. Meine samtul. Uhren Schriftliche Gerandie. Verstellt ein den Schlechts ein der Schlechts ein der Schlechts der Schle stattet oder tield sofort zuflick, somit Bestellung bei mr ohne fedes Blaiko. –
Reich illustr. Prelsilste über alle Sortes
Uhren, Ketten, Goldwaren, Busikwerke
Stahl-u. Lederwaren graffs u. franko
S. Kretschmer,
Uhren, Ketten und Goldwaren en gros,
Berlin 532, Noue Königstrasse 4.



Lernen Sie groß und frei reden! Gründliche Ausbildung zum freien Redner durch Brechts Fernkursus für praktische Lebenskunst, logisches Denken,

freie Vortrags- und Redekunst. Einzig dastehende Methode. — Erfolge über Erwarten. Anerkennungen aus allen Kreisen. Prospekte frei durch R. Halbeck, Berlin 405, Potsdamerstr. 123b.

Edmund Paulus Markneukirchen 340 Musikinstrumente

an verlange Katalog Nr. 340 lesundheits-Clyso

nur6Mk. Prachtvolle Remontoir-Gloria-Silber Silber-Herrenuhr m. 3 stark. rlich gra

Garantie Geg. Nachn. v. 6 Mk. zolli Uhrenf. J. König, Wien VII, Kai atrasse 101/18. 5 Planis Jaffrata

Lyra-Fahrräder Prachtkatalog (400 Seiten) ums und portofrei. Lyra - Fahrrad - Werke Hermann Klaassen in Prenzlau. Postf. F. 659.

neutsch.

Monateschrift gur Gelbftanfertigung ber Rinbergarberobe. Bebes heft monatlich 25 Pfg. (ober viertelfährlich 65 Pfg.

Mit 9 wertvollen Beilagen in jebem Seft:

Bitt ble Rinbertvett, (linter battingsbelags).
Sombarbetteret, unter Studen bei der Greicht be

Bebes Beft enthält einen Gutichein gum Beguge bon Gratis-Schnitten in Geibenpapier aus-

3u beftellen ift die "Deutsche Rinber : Mobenwelt" bei allen Buch-handlungen am Orte ober, wo eine folche nicht bekannt ift, am Schalter bes nächften Poftamtes. Man gebe ftets ben genauen Sitel und ben Berlag an. W. Yobach . Pelpalo



Das Konsistorium der kgl. preußischen Landeskirche hat beschlossen, die Predigten künftig von aktiven Unterossizieren halten zu lassen.